

wol trüeknen / thue sie in ein silbern Schale
 sampt der Materien thue in einen guten Wein acos-
 tum destillat. laß sie darauß schwimmen / über
 Materi in der Schal / geuß guten rectificirten
 Brandtenwein / laß also stehen 6. Tag lang / dar-
 solvir darein $\frac{1}{2}$. Loth Campher / daß er drey Finger
 über das Alcohol gebe (post 6. dies impone Cam-
 phoræ $\frac{1}{2}$. Loth dissolvatur, inde accende) zünde
 an / laß den Brandtenwein also verbrennen / so
 stilltet es sich alles in ein Del / das samble sauer
 und subtil zusammen in ein Glas zur Nothdurft
 was aber nicht ganz solviret ist / brenne wieder
 neuem Brandtenwein / biß es sich alles dissolviret
 darvon in morbo gallico ein Gran in drey Loß
 voll Taubentropffwasser / und im gerechten gut
 Thertack / laß schwikzen wie sichs gebührt auff sei-
 mal Morgends und Abends / thut wunderbarlich
 Operation.

99.

Balsamus five Spiritus Iovis.

Nymb Seiffen / Zinn lib. iij. setz in vase suen
 Streckelfeuer / doch solle oben auff dem Deckel
 kein Kolen liegen wann dann alles glüet / so
 alsdann mit dem Clammer den Deckel oben
 und von stund an einen andern darauß / das
 so lang es Spiritus gibt NB. Die Deckel sollen
 wol anliegen / und wol darauß gefügt seyn /
 Spiritum, so der Deckel kalt worden / samble
 einem Hasenxfod herab. Man solle sich
 vor dem Rauch hüten / dann
 er giftig ist.

80